

Rita Haub

Alfred Delp

Im Widerstand gegen Hitler. – topos Taschenbücher 1007.

Kevelaer: Lahn-Verlag 2015. – 156 S.

70 Jahre nach seiner Hinrichtung in Berlin-Plötzensee steht der Jesuitenpater Alfred Delp wieder im Fokus des Interesses. 1907 in Mannheim geboren, katholisch getauft, evangelisch erzogen, wurde Delp als Sohn eines evangelischen Vaters zunächst konfirmiert, bevor er sich entschloss, der katholischen Konfession seiner Mutter zu folgen, kam er über den Bund Neudeutschland mit den Jesuiten in Kontakt. 1926 trat Alfred in das Noviziat der Jesuiten im voralbergischen Tisis ein, absolvierte seine Philosophie-Studien in Pullach, seine pädagogische Zeit in Feldkirch und St. Blasien sowie sein Theologiestudium im niederländischen Valkenburg und in St. Georgen. 1937 wurde Delp zum Priester geweiht und trat kurz darauf in die Redaktion der „Stimmen der Zeit“ ein. Hier entwickelte er im Selbststudium – eine Promotion an der Universität München war ihm unter Hinweis auf seine Zugehörigkeit zum Jesuitenorden verwehrt worden – sozialethische Konzeptionen auf der Grundlage der päpstlichen Sozialenzykliken, die ihn über seinen Provinzial Augustin Rösch in Kontakt mit den Männern des Kreisauer Kreises brachten. Seine Mitarbeit im Widerstand konzentrierte sich auf die Entwicklung einer Sozialordnung für die Zeit nach dem Ende des Dritten Reiches. Wenige Tage nach dem gescheiterten Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944 wurde Alfred Delp verhaftet. Nach grausamen Verhören durch die Gestapo wurde er nach Berlin verlegt, wo er am 09./10. Januar 1945 vor dem Volksgerichtshof angeklagt und vom berühmten Richter Roland Freisler zum Tod verurteilt wurde. Kurz zuvor, am 08. Dezember 1944, hatte er im Gefängnis noch die Ewigen Gelübde ablegen können. Am 02. Februar 1945 wurde Delp in Berlin-Plötzensee gehängt.

Das kleine Büchlein ist die Neuauflage eines bereits 2007 erschienenen Werkes über den Jesuitenpater im Widerstand. Rita Haub, Historikerin und Leiterin des Referats „Geschichte und Medien“ der deutschen Jesuitenprovinz, hatte sich mehrfach mit Delp und seinem Ordensbruder Rupert Mayer auseinander gesetzt. Am 08. Januar 2015 ist sie im Alter von 59 Jahren gestorben. So ist das Taschenbuch über Alfred Delp nicht nur eine Erinnerung an diesen, sondern wurde auch zum Vermächtnis der Autorin.



ISBN 978-3-8367-1007-7.

€ 9.95.

Joachim Schmiedl ISch